

Mit voller Wucht

Javier Bardem, Julie Delpy und die Namen weiterer Größen der Filmbranche stehen unter einem [offenen Brief](#), der das Vorgehen der israelischen Armee im Gazakrieg verurteilt. »Wir, die Künstler und Kulturakteure, können nicht schweigen, während in Gaza ein Völkermord stattfindet und diese unsagbaren Nachrichten unser Umfeld mit voller Wucht treffen«, steht darin. Der Brief wurde vor dem Start der Filmfestspiele Cannes in der französischen Zeitung *Libération* veröffentlicht.

Im Brief wird auf den Tod von Fatma Hassuna eingegangen. Sie ist die palästinensische Protagonistin eines Dokumentarfilms, der dieses Jahr in einer Nebenreihe der Filmfestspiele Cannes Premiere feiert. Hassuna und mehrere Angehörige wurden palästinensischen Angaben zufolge bei einem israelischen Luftangriff im Gazastreifen getötet – kurz nachdem bekannt wurde, dass »Put Your Soul on Your Hand and Walk« in Cannes läuft. Der Film von Sepideh Farsi basiert auf Videogesprächen zwischen der iranischen Regisseurin und Hassuna. Er zeigt das Leben und das Leid der Menschen im Gazastreifen.

»Wozu dienen unsere Berufe, wenn nicht dazu, Lehren aus der Geschichte zu ziehen, engagierte Filme zu drehen«, heißt es in dem offenen Brief weiter, »wenn wir nicht präsent sind, um unterdrückte Stimmen zu schützen? Warum dieses Schweigen?« Den Brief haben unter anderem Richard Gere, Viggo Mortensen, Susan Sarandon, Mark Ruffalo, Mike Leigh, Giorgos Lanthimos, Ruben Östlund und David Cronenberg unterzeichnet. Die Filmfestspiele starten am Dienstag abend ihre 78. Ausgabe. Bis zum 24. Mai laufen 22 Filme im Wettbewerb, daneben sind zahlreiche weitere Premierien geplant. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/500081.filmfestspiele-cannes-mit-voller-wucht.html>